

Pressemitteilung

Stand: 20.06.2025

Hyundai Motor Group gibt Gewinnerin des Grand Prix des 6. VH AWARD sowie internationale Ausstellungstermine bekannt

- Hyundai Motor Group präsentiert fünf neue Kunstwerke des 6. VH AWARD während der Art Basel Woche im HEK
- Künstlerin Wendi Yan erhält den Grand Prix für *Dream of Walnut Palaces*, ein CGI-Film (computer generated imagery) über den Wissensaustausch zwischen Asien und Europa im 18. Jahrhundert
- Die Ausstellung zum 6. VH AWARD findet in Südkorea, China, Österreich und Singapur statt und beleuchtet transkulturelle und transhistorische Perspektiven

Die Hyundai Motor Group hat am 17. Juni im Rahmen der Art Basel Woche in Kooperation mit dem HEK (Haus der Elektronischen Künste) fünf neu in Auftrag gegebene Werke der 6. VH AWARD-Ausgabe vorgestellt – darunter auch das Siegerwerk von Wendi Yan, das mit dem Grand Prix ausgezeichnet wurde.

Der VH AWARD zählt zu den bedeutendsten Förderpreisen für aufstrebende Künstlerinnen und Künstler im Bereich digitaler Medienkunst mit Bezug zum asiatischen Raum. In seiner sechsten Ausgabe wurden fünf internationale Künstlerinnen und Künstler ausgewählt, deren Werke die Rolle von Technologie, Geschichte und Identität aus transkultureller Perspektive hinterfragen.

Wendi Yan wurde für ihr Kunstwerk *Dream of Walnut Palaces* mit dem Grand Prix ausgezeichnet, dem Hauptpreis des VH AWARD. Zusätzlich erhielt sie ein Fördergeld in Höhe von 25'000 US-Dollar. Ihr Werk nutzt computergenerierte Bildsprache, um den Wissensaustausch zwischen Asien und Europa im 18. Jahrhundert neu zu interpretieren. Es erforscht die Psyche eines fiktiven Daoisten in einem Pariser Labor, thematisiert die Begegnung zwischen östlicher und westlicher epistemischer Visualität und schlägt eine Alternative zum Techno-Orientalismus vor.

Die Jury würdigte die Arbeit von Wendi Yan für ihre fundierte Recherche und die diasporische Perspektive. Besonders hervorgehoben wurden die spekulative Weltgestaltung auf historischer Basis sowie der anspruchsvolle Einsatz digitaler Technologien. Der Jury gehörten an: Christl Baur (Head of Ars Electronica Festival), Sabine Himmelsbach (Direktorin HEK), Martin Honzik (Kurator und Künstler), Sook-Kyung Lee (Direktorin The Whitworth) sowie Roderick Schrock (Kurator und Direktor von Eyebeam).

«Der VH AWARD hat sich zu einer einzigartigen Plattform entwickelt, um transkulturelle und transhistorische Perspektiven im dynamischen Kontext Asiens zu erforschen», so DooEun Choi, Art Director der Hyundai Motor Group. «Die Finalistinnen und Finalisten der 6. Ausgabe laden dazu ein, das zeitgenössische Asien durch die Linse von Mensch und Maschine, Vergangenheit und Zukunft, Realität und Virtualität sowie individuellen und kollektiven Identitäten zu betrachten.»

Neue Kunstwerke reflektieren die Komplexität der Gegenwart

Am 17. Juni diskutierten die fünf Finalistinnen und Finalisten – Lêna Bui, HUDA x MUNGOMERY, Tianyi Sun & Fiel Guhit, Wendi Yan und Inhwa Yeom – im Rahmen einer Diskussionsrunde mit der Jury ihre Arbeiten. Ihre Kunstwerke setzen sich mit der Komplexität der heutigen Gesellschaft auseinander und eröffnen neue Perspektiven auf Geschichte, Mythologie, Identität und Technologie.

dream(machine, human) von **Lêna Bui** erzählt eine nicht-lineare Geschichte über Mensch und Maschine – interpretierbar als maschinell rekonstruierte Fragmente menschlicher Erinnerungen oder als Mythologie über menschlichen Untergang und Metamorphose.

In *Within Tirta* taucht **HUDA x MUNGOMERY** in die Mythologie um Prinzessin Mandalika und die ökologische Dringlichkeit ein. Im Zentrum steht die Frage: Was müssen wir opfern, um die Natur zu bewahren?

40 Epochs von **Tianyi Sun & Fiel Guhit** ist ein semi-fiktionaler Kurzfilm über Identität, spirituelle Entwurzelung und die unsichtbare Arbeit hinter den Stimmen, die menschenähnliche Technologien erschaffen.

In *War Dance* beleuchtet **Inhwa Yeom** die Spannungsfelder asiatischer Frauen zwischen Produktion und Reproduktion, Liebe und Fürsorge – inspiriert von einem koreanischen Mythos sowie den Naturphänomenen „Sundog“ und „Moondog“.

Die 6. Ausgabe des VH AWARD geht auf Welttournee

«Es ist eine besondere Ehre, dass der VH AWARD in seiner sechsten Ausgabe erstmals in der Schweiz Premiere feiert – und dies im Rahmen der international renommierten Art Basel. Basel als erster Austragungsort dieser weltweiten Ausstellungstournee zu wählen, unterstreicht die Bedeutung der Schweiz als wichtiger Schauplatz für visionäre Kunst und kulturelle Innovation», sagt **Christoph Krienen, Brand Director Hyundai Switzerland bei Astara**.

Im Anschluss an die Premiere in Basel wird die Ausstellung an mehreren internationalen Standorten gezeigt: Ab dem 18. Juni 2025 im Vision Hall der Hyundai Motor Group University auf dem Mabuk Campus in Yongin (Südkorea) sowie im Hyundai Motorstudio Beijing (China). Es folgen eine Vorführung und ein öffentliches Programm im Rahmen des Ars Electronica Festivals in Linz (Österreich) im September sowie eine weitere Ausstellung anlässlich der Singapore Art Week 2026 in Zusammenarbeit mit dem National Arts Council Singapore.

Der 2016 von der Hyundai Motor Group ins Leben gerufene Kunstpreis VH AWARD fördert aufstrebende Medienkünstlerinnen und -künstler, die sich mit dem asiatischen Kontext auseinandersetzen und mit audiovisuellen Werken neue Denkanstösse zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft geben. Der Open Call für die 7. Ausgabe startet in der ersten Hälfte des Jahres 2026.

Im Rahmen seines langfristigen Engagements für die Kunst kooperiert die Hyundai Motor Group weltweit mit renommierten Kulturinstitutionen und unterstützt Kunstschaaffende sowie Kuratorinnen und Kuratoren seit 2014 durch offene Ausschreibungen und weitere Initiativen.

* * *

Über Hyundai Switzerland

Hyundai entwickelte sich in den vergangenen dreissig Jahren zu einer Marke, die ihre Produkte spezifisch auf die europäischen Bedürfnisse und die Anforderungen in Europa ausrichtete – unter anderem mit der Fahrzeugproduktion im tschechischen Nosovice, dem Design- und Entwicklungszentrum in Rüsselsheim, dem Testzentrum am Nürburgring und der frühen Einführung einer 5-jahres-Werksgarantie.

In der Schweiz bietet Hyundai heute eine breite Palette an modernsten Fahrzeugen in fast allen Segmenten an; mit modernsten Motorisierungen, vom sparsamen Benziner und Diesel über High Performance-Motoren in den N-Modellen bis zu allen Formen des Hybridantriebs und vollelektrischen Antrieben. Nebst den Batterie-Elektrofahrzeugen bietet Hyundai mit dem NEXO auch ein innovatives Wasserstoff-Elektrofahrzeug an.

Powered by ASTARA – The Open Mobility Company

Astara ist der offizielle Importeur für Hyundai in der Schweiz.

Astara versteht sich als innovatives Mobilitätsunternehmen, das den Menschen in den Vordergrund stellt und das sich der Nachhaltigkeit verpflichtet.

Mit einem Umsatz von über 5 Milliarden Euro im Jahr 2024 bietet Astara individuelle Mobilitätslösungen an, die auf die verschiedenen Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden ausgelegt sind, genauso wie auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der jeweiligen Märkte. Dies beinhaltet alle Optionen, vom Kauf des Fahrzeugs über Abos bis zum Carsharing. Ein modernes Mobilitäts-Ökosystem baut auf der Astara-Plattform und einem intelligenten Datenmanagement auf.

Möglich ist all dies dank dem diversifizierten und multikulturellen Team von Astara, das 3'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus fast 50 Nationen vereint. Zurzeit ist Astara in 19 Ländern und auf 3 Kontinenten präsent, in Europa, Lateinamerika und Südostasien.

MOVE. IT'S YOUR RIGHT.

Weitere Informationen über Astara finden Sie unter: www.astara.com

* * *

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen

Lukas Hasselberg

Head of PR

Astara Central Europe

T +41 44 816 43 50

lukas.hasselberg@astara.com

Die Medienmitteilungen und Bilder befinden sich zur Ansicht und/oder zum Download auf der Hyundai Medienseite: news.hyundai.ch